



03.02.2020

Pressemitteilung

Stellungnahme des ÖJV Brandenburg-Berlin zur Jagd während der Corona-Krise:

Der Kampf gegen die weitere Ausbreitung des Corona-Virus macht drastische Einschränkungen der individuellen Bewegungsfreiheit unausweichlich. Gleichzeitig muss aber alles dafür getan werden, die Versorgung der Bevölkerung mit lebensnotwendigen Gütern und Dienstleistungen sicher zu stellen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die land- und forstwirtschaftliche Urproduktion. Aussaat und Ernte, Pflege und Umbau der Wälder für mehr Klimastabilität, Tierseuchenprävention das alles muss auch in der Corona-Krise funktionieren.

Der Ökologische Jagdverein Brandenburg-Berlin (ÖJV) betrachtet die Jagd als einen integralen Bestandteil der Land- und Forstwirtschaft. Insbesondere jetzt im Frühjahr ist Jagd nötig, um Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen vor allem durch Wildschweine zu minimieren. Dazu kommt, dass die Schwarzwildbestände wegen des unmittelbar drohenden Ausbruchs der Afrikanischen Schweinepest drastisch ausgedünnt werden müssen. Bei dieser Anstrengung darf es kein Nachlassen geben.

Aber auch die Wälder brauchen gerade jetzt die Jagd. Im Frühjahr kann besonders effektiv in die Bestände des wiederkäuenden Schalenwildes - Rehwild, Rotwild, Damwild - eingegriffen werden. Es wäre waldbaulich verheerend, wenn dafür das Zeitfenster von Mitte April bis Ende Mai nicht genutzt werden könnte. Diese Frühjahrsjagd findet nicht als Gesellschaftsjagd, sondern als Einzelansitz und Pirsch statt.

Es muss sichergestellt bleiben, dass Jäger auch weiterhin ihrer Aufgabe nachkommen können. Sie müssen von möglichen Ausgangssperren ebenso ausgenommen bleiben wie Landwirte bei der Bestellung ihrer Felder und Förster bei der Pflege des Waldes. Bei der Aufrechterhaltung einer gesetzlich geforderten Jagd geht es nicht um die Privilegierung eines „Hobbys“ in Krisenzeiten. Auch wenn verschärfte Ausgangssperren nötig werden sollten, müsste eine ordnungsgemäße Jagdausübung gewährleistet bleiben.

Mathias Graf v. Schwerin
Vorsitzender

Eckhard Fuhr
Stellvertretender Vorsitzender

Kontakt für Rückfragen:

ÖJV Brandenburg-Berlin, www.oejv-brandenburg-berlin.de



Eckhard Fuhr, stellv. Vorsitzender, eckhard.fuhr@oejv.de, Telefon: 0151-54401200.